



TERRE DES FEMMES e.V.
Menschenrechte für die Frau
Städtegruppe Bielefeld



Wir laden Sie und Ihre Freundinnen und Freunde herzlich zur Eröffnung ein



**Mit dem
Malstift gegen die
geraubte Kindheit:
SchülerInnen
aus der Türkei
über Früh- und
Zwangsverheiratung**

Eine Bilderausstellung von TERRE DES FEMMES

Vernissage: Freitag, 10. Mai 2019 um 18 Uhr
Bürgerinitiative BÜRGERWACHE e.V., Saal-Raum 07,EG.
Rolandstr. 16, 33615 Bielefeld

Einführung/Vortrag: „An den Rechten der Frau misst sich die Demokratie-
muslimische Frauen und Integration“

Dr. Necla Kelek, Sozialwissenschaftlerin, Publizistin und Vorstandsfrau
TERRE DES FEMMES

Ausstellungszeitraum: 10. – 26. Mai, MI u. FR 10 - 14 Uhr
Finissage: 26. Mai um 17 Uhr Film: Mustang, Deniz Gamze E.

Führungen für Schulklassen werden angeboten. Kontakt: bielefeld@frauenrechte.de

Eine Kooperationsveranstaltung der TERRE DES FEMMES Städtegruppe Bielefeld mit der Bürgerinitiative BÜRGERWACHE e. V.

Die TERRE DES FEMMES - Bilderausstellung mit 21 Kunstwerken und 5 Informationstafeln widmen sich dem Thema Früh- und Zwangsverheiratung in der Türkei und Deutschland. Die Bilder sind im Rahmen von Malwettbewerben der TDF-Partnerorganisation YAKA-KOOP im südosttürkischen Van entstanden – einer Region, in der ca. 40% der Mädchen minderjährig verheiratet werden. Die KünstlerInnen im Alter zwischen 8 und 16 Jahren und ihre Eltern haben der öffentlichen Ausstellung der Bilder zugestimmt.

Zwangsverheiratung ist eine Menschenrechtsverletzung, von der vor allem Mädchen und Frauen betroffen sind!

Sie kommt weltweit in allen Religionen und Schichten vor.

Frühverheiratung ist eine Form der Zwangsverheiratung.

Auch bei Zustimmung können Kinder und Jugendliche Folgen und Ausmaß einer Frühehe meist nicht einschätzen.

Weltweit werden jedes Jahr 15 Mio. Mädchen unter 18 Jahren verheiratet, d.h. alle zwei Sekunden ein Mädchen.

Türkische Partnerorganisation von TERRE DES FEMMES

YAKA-KOOP, 2002 gegründet, war die erste Frauenorganisation in der Region Van im Südosten der Türkei. YAKA-KOOP unterstützt Mädchen und Frauen, die von Gewalt betroffen oder bedroht sind und in wirtschaftlicher Abhängigkeit leben. Schwerpunkte der Arbeit sind die Prävention und Überwindung von Früh- und Zwangsverheiratung, häuslicher und sexualisierter Gewalt und Gewalt im Namen der Ehre. Neben Rechts- und psychosozialer Beratung für Gewaltbetroffene klärt YAKA-KOOP in Kampagnen und Seminaren über Frauenrechte auf. Auch stärkt die Organisation Frauen durch Alphabetisierungs- und Ausbildungskurse

Projektregion: Der Südosten der Türkei ist ein konservativ geprägter Teil des Landes, patriarchale Strukturen sind die Regel. Das Prinzip der Ehre spielt eine große Rolle. Die Ehre des Mannes hängt u.a. von seiner Fähigkeit ab, die sexuelle Integrität der Frauen seines Haushalts zu garantieren. Im Gegensatz dazu bezieht sich die Ehre der Frau v.a. auf Regeln zum Schutz ihrer Keuschheit. Für ein unverheiratetes Mädchen bedeutet dies den Erhalt ihrer Jungfräulichkeit. Das Ehrprinzip setzt die männlichen Mitglieder eines Haushalts unter großen Druck, der sich oft in strikter Kontrolle der Bewegungsfreiheit und sozialen Kontakte des unverheirateten Mädchens äußert. Auch deshalb wird eine möglichst frühe Abgabe von Verantwortung an die Familie eines Ehemanns angestrebt.